Berg, Peter: Letzter Mann

Erzählungen, Übertreibung, Surrealismus, Alltagsprobleme, Tragikomik, Peter Berg

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis12,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Peter Berg
Letzter Mann
Erzählungen

Br., 130 × 200 mm, 160 S.
ISBN 978-3-96311-309-3

Erschienen: Dezember 2019

Eine Hommage an die Kunst des Erzählens

Peter Bergs Erzählkonzept beruht auf der souveränen Überschneidung der Wirklichkeit mit dem zärtlichen Übertreiben ihrer Lage, ihrer Situation. Grundgedanke der Texte ist es, dass sich das Ich am Leben beweist. So werden die Helden bei Problemen des Alltags beobachtet, um sie tragikomisch und mitfühlend zu erwischen. Die selbst- oder auch unverschuldeten Ereignisse zwingen die Protagonisten dazu, das Leben nach Veränderungen zu überdenken. Dabei verlieren sie jedoch nie den Glauben daran, dass solche Impulse letztlich Positives bewirken. So wird insgesamt eine Welt beschrieben, die vielleicht nicht immer fair ist mit uns, gleichzeitig aber ist sie auch gefüllt mit Menschen, die versuchen, ihr Bestes zu geben. Berg dazu: »Es gibt kein richtiges oder falsches, es gibt nur das Leben.«

Peter Berg wurde 1970 in Rostock geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Ost-Berlin. Nach der Ausbildung zum Nachrichtentechniker studierte er Germanistik und Geschichte an der Universität in Halle. Seit 2013 veranstaltet er zusammen mit Christian Kreis die »Lesebühne Kreis mit Berg«. »Der letzte Mann« ist sein Buchdebüt im Mitteldeutschen Verlag.

»Berg vermag pointiert zu erzählen, überzeugend immer dann, wenn er das Sprachspiel gewinnt, das er liebt. Der Sieg ist meistens seiner, mitunter freilich soll unbedingt noch ein witziger Donnerschlag ertönen, wo es nur wetterleuchtet.«
Albrecht Franke, Ossietzky, 13.2022

»Der Autor versteht das scheinbar Banale auf unvergleichliche Weise zu eskalieren.«
Detlef Färber, Mitteldeutsche Zeitung, 11. Dezember 2019

// //